
mag. claudia fallmann

von Alexandra Elbling

Mag. Claudia Fallmann studierte Internationale Entwicklung an der Universität Wien mit dem Schwerpunkt Lateinamerika, insbesondere Brasilien und indigene Völker. In ihrer Diplomarbeit „Widerstand der indigenen Bevölkerung gegen den Bau des Wasserkraftwerks Belo Monte“, verfasst am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien bei a.o. Univ. Prof. Dr. René Kuppe, setzt sich Mag. Claudia Fallmann kritisch mit dem Bau des Wasserkraftwerks Belo Monte auseinander. Die zentrale Frage, die die Arbeit behandelt, ist jene, welchen Beitrag nationale und internationale Rechtsinstrumente, die zum besonderen Schutz Indigener bestimmt sind, zur Durchsetzung der indigenen Interessen im Spannungsfeld des Wasserkraftwerksbaus von Belo Monte leisten können bzw. bis dato leisten konnten.

Das Thema zeichnet sich durch hohe Interdisziplinarität aus. Es ist nicht nur relevant für die Friedensforschung und für die Internationale Entwicklung, sondern berührt neben anderen auch die Bereiche Recht (Menschenrechte, Internationales Recht bzw. Völkerrecht), Kultur- und Sozialanthropologie sowie Umwelt. Als wissen-

schaftliche Aufarbeitung eines aktuellen bzw. sogar noch im Prozess befindlichen Widerstandes passt die Arbeit sehr gut in die Kategorie „Widerstand und Protest“ des Wissen schafft Zukunft Preises, der 2014 in Gedenken an Bertha von Suttner verliehen wird.

Die Arbeit hat hohe Relevanz für das Fachgebiet, zeigt sie doch die demokratiepolitischen Möglichkeiten der Zivilgesellschaft, aber auch deren Grenzen, auf. Obwohl die internationalen Rechtsinstrumente den Bau des Kraftwerks bis jetzt nicht verhindern konnten, trugen sie doch dazu bei, vor allem auf internationaler Ebene eine starke Öffentlichkeit zu schaffen, die auch von prominenten UnterstützerInnen, wie beispielsweise dem Friedensnobelpreisträger Erwin Kräutler, getragen wird. Dieser Fall zeigt deutlich, dass starke zivilgesellschaftliche Initiativen – vor allem wenn sie auch auf eine internationale Anhängerschaft zählen können – imstande sind, vieles zu bewegen. Die Verleihung des Wissen schafft Zukunft Preises 2014 der NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB) trägt somit wesentlich dazu bei, Möglichkeiten Einzelner aufzuzeigen.

